

Boris V. Ioffe und Vjačeslav S. Stopskii

Notiz zur Herstellung des monomeren Formaldehyd-phenylhydrazons

Aus der Chemischen Fakultät der Leningrader Staatsuniversität, UdSSR

(Eingegangen am 25. August 1970)

In der vor kurzem veröffentlichten Notiz von *Schmidt*¹⁾ wird behauptet, daß dort die Herstellung des monomeren Phenylhydrazons des Formaldehyds zum ersten Mal beschrieben wird. Wir möchten darauf hinweisen, daß diese Verbindung von uns bereits vor drei Jahren ausführlich charakterisiert wurde²⁾, was auch in einer Zusammenfassung über die Chemie von Arylhydrazonen erwähnt wurde³⁾. Die Konstanten und Spektren (UV, IR) des von *Schmidt* erhaltenen Präparates¹⁾ stimmen sehr gut mit den von uns veröffentlichten überein²⁾.

Es soll erwähnt werden, daß *Schmidt* zur Sicherung der Struktur auch die Umwandlung in Phenylazomethan ausgenutzt hat, aber auf einem komplizierten Wege, nämlich durch Reduktion zum 1-Methyl-2-phenyl-hydrazin und nachfolgende Oxydation mit Quecksilberoxid. Wir haben das Formaldehydphenylhydrazon in einer alkalischen Äthylenglykollösung unmittelbar zum Phenylazomethan isomerisiert und im Laufe der Reaktion langsam abdestilliert. Wir hatten schon vorher gezeigt, daß derartige Isomerisierungen zu Azoverbindungen eine allgemeine Eigenschaft monosubstituierter Hydrazone sind⁴⁻⁶⁾.

¹⁾ C. H. Schmidt, Chem. Ber. 103, 986 (1970).

²⁾ B. V. Ioffe und V. S. Stopskii, Ber. d. Akad. d. Wiss. UdSSR 175, 1064 (1967), C. A. 69, 2624 (1968), C. 1969, 1289.

³⁾ J. Buckingham, Quart. Rev. 23, 37 (1969).

⁴⁾ B. V. Ioffe, Z. I. Sergeeva und V. S. Stopskii, UdSSR Pat. 174188 (1965), C. A. 64, 592a (1966).

⁵⁾ B. V. Ioffe, Z. I. Sergeeva und V. S. Stopskii, Ber. d. Akad. d. Wiss. UdSSR 167, 831 (1966), C. A. 65, 3733c (1966).

⁶⁾ B. V. Ioffe und V. S. Stopskii, Tetrahedron Letters [London] 1968, 1933.